

Amelie rennt



Genre: Abenteuerfilm, Drama

Erscheinungsjahr: 2017

Regie: Tobias Wiemann

Drehbuch: Natja Brunckhorst

Darsteller*innen: Mia Kasalo, Samuel Girardi, Susanne Bormann, Denis Moschitto, Jasmin Tabatabai und andere

Prädikat: FBW-Prädikat besonders wertvoll

Auszeichnungen unter anderem:

- Deutscher Filmpreis 2018: Bester Kinderfilm
- Kindertiger 2018: Drehbuchpreis
- Berlinale 2017: Special Mention in der Sektion Generation Kplus
- Goldener Spatz 2017: Bester deutschsprachiger Spielfilm für Kinder
- Gilde Filmpreis 2017: Bester Kinderfilm

FSK: freigegeben ab 6 Jahren

Altersempfehlung: 9–12 Jahre

Klassenstufen: 4.–7. Klasse

Filmlänge: 1 h 37 min

Filmfassung: Deutsche Fassung; Hörfilmfassung (Audiodeskription) für blinde und sehbehinderte Menschen vorhanden

Themen: Jugendliche, Identität, Leben mit einer Krankheit, Asthma / Allergien, Vorurteile, Stärken / Schwächen, Verantwortung, Bewährungsproben, Empathie, Freundschaft, Familie, Abenteuer, Sagen und Mythen, Stadt / Land, Tradition / Moderne, Selbstbestimmung

Fachbezug: Deutsch, Geographie, Ethik, Philosophie, Fachübergreifendes Lernen, Politik, Sozialkunde, Biologie

Kurzinhalt

Jeder zehnte Mensch ist von Asthma betroffen. So auch die 13-jährige Amelie aus Berlin. Die Eltern haben sich vor einiger Zeit getrennt. Amelie tut alles, damit ihre Umgebung nicht bemerkt, dass sie asthmakrank ist und ständig ihr Spray benötigt. Da sie bei einem weiteren heftigen Anfall ihre Medikamente ablehnt und im letzten Moment in der Klinik landet, lassen Ärzte und Eltern Amelie keine Wahl: Sie muss in eine Asthmaklinik in den Südtiroler Alpen.

Aber auch dort verweigert sie jede Art von Hilfe und empfindet die Therapie als Zwang. Um dem Drang aller, ihr zu helfen, zu entfliehen und aus Angst, an der Therapie „zu ersticken“, läuft sie weg. Und gerade, weil es ihr niemand zutraut, entscheidet sie sich für den schweren Weg bergauf, weil sie beweisen will, dass sie stärker ist als ihre Krankheit. Unterwegs trifft sie den 15-jährigen Bauernjungen Bart, der sich ihr anschließt. Amelie begegnet auch ihm zunächst sehr schroff und ignoriert trotzig seine Ratschläge. Dadurch gerät sie mehrmals in große Gefahr. Doch als sie in einem persönlichen Gedankenaustausch erkennt, dass Bart auch ohne Asthma kein einfaches Leben hat, beginnt sie ihre Einstellung zu hinterfragen, wegen ihrer Krankheit die ganze Welt zu hassen.

Während im Tal die Suche nach der vermissten Amelie in vollem Gange ist, besteigen Bart und Amelie gemeinsam einen nahen Gipfel. Der Aufstieg strengt Amelie sehr an, zumal sie unterwegs ihr Asthmaspray verliert. Aber sie lernt auch, ihren Stolz zu bezwingen und Hilfe anzunehmen. Das letzte Stück zum Gipfel steigt sie mit großer Mühe allein auf und genießt diesen Erfolg. Von da gehen die beiden weiter zum örtlichen Herz-Jesu-Feuer, dem wundertätige Kräfte nachgesagt werden. Die dort Anwesenden übermitteln die Nachricht, dass Amelie wohlauf ist, per Funk ins Tal.

Zum Schluss werden Amelie und Bart mit dem Hubschrauber ins Tal gebracht, wo Amelies Eltern schon auf sie warten. Amelie ist nun dazu bereit, ihr Asthma therapieren zu lassen. Ihre Mutter hat ihre bevormundende Einstellung überdacht und verspricht Amelie, dass sie von jetzt an ihr Leben allein gestalten kann.

[!\[\]\(a870788d6ed9b8fd294b7654a8c8526b_img.jpg\) Zum Trailer](#)

[!\[\]\(de95854c7ee024cfadc48187bbb781b2_img.jpg\) Zur Webseite](#)

Dort finden sich: Informationen zum Film, wie zum Beispiel Entstehung des Films, Interviews mit Natja Brunckhorst (Drehbuch) und mit Tobias Wiemann (Regisseur) und Darsteller*innen, eine Foto-Galerie, Videos und Hinweise zu Büchern zum Film.

➔ Pädagogisches Begleitmaterial

Das pädagogische Begleitmaterial der farbfilm verleih GmbH enthält neben umfangreichen Informationen zum Film, zum Krankheitsbild und zum Umgang mit Asthma Aufgaben, die vor, während oder nach dem Anschauen des Films zu folgenden Themen bearbeitet werden können:

- Annäherung an den Film
- Amelie und ihre Entwicklung
- Amelie und Bart – eine ungewöhnliche Freundschaft
- Asthma – eine Krankheit, die Amelie begleitet
- Leben in der Stadt / Leben auf dem Land
- Der Film im Unterricht – Bezug zu den Bildungsplänen

➔ Drehbücher im Unterricht

Im Material „Mit Bildern erzählen – Drehbücher im Unterricht“ von Vision Kino finden sich viele Anregungen für den Unterricht der Klassen 4 bis 8. Anhand von Beispielen aus dem preisgekrönten Drehbuch von „Amelie rennt“ wird verdeutlicht, wie Drehbücher im Unterricht eingesetzt werden können. Das Material enthält Anregungen und Lösungsansätze für Lehrkräfte sowie Arbeitsblätter zu den folgenden Themen:

- Drehbücher lesen und Szenen gestalten
- Filmische Dramaturgie / Vom Drehbuch zum Film
- Drehbücher bewerten

Einsatz in der pädagogischen Praxis

Der Film „Amelie rennt“ macht sichtbar, was das Leben mit einer chronischen Krankheit wie Asthma bedeutet. Zugleich schildert der Film die soziale Auswirkung der Erkrankung und beleuchtet auch die Scham, die für Amelie damit verbunden ist. Sie empfindet die Erkrankung als einen Makel, den Amelie – besonders in der Lebensphase Pubertät – überhaupt nicht gebrauchen kann.





Weitere Materialien

Weitere Einstiegsmaterialien für die pädagogische Praxis zum Thema Inklusion finden Sie in unserem Bestellservice auf [Inklusion.de](https://www.inklusion.de)

→ [Zur Übersicht der Materialien](#)

Neben vielen anderen Materialien finden Sie hier zum Beispiel unsere Broschüre zum Thema „Anderssein Vielfalt Vorurteile Inklusion – Impulse für den Unterricht und die Arbeit mit Jugendlichen ab 12 Jahren.“

→ [Zur Broschüre](#)

Fotonachweise

Seite 1: © farbfilm verleih, Seite 3: linkes Bild, © Martin Rattini; rechtes Bild: © Lieblingsfilm, Martin Schlecht